



## Stellenausschreibung

Beim Landkreis Uckermark ist im Dezernat für Arbeit, Soziales, Bildung und Gesundheit eine Stelle als **Sachbearbeiter Sozialplanung (m/w/i/t)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis neu zu besetzen.

Das Aufgabenprofil umfasst u. a. insbesondere:

- Leitung, Planung und Koordinierung der kommunalen Sozialplanung des Landkreises Uckermark
  - Entwicklung und Fortschreibung des Planungskonzeptes
  - Erarbeitung einer ganzheitlichen (integrierten) und sozialraumorientierten kommunalen Sozialplanung als fachressortübergreifende Steuerungsunterstützung
  - Beteiligung und Einbindung der Fachämter in den Sozialplanungsprozess
  - Koordinierung, Organisation der Umsetzung von Planungsentscheidungen
- analytische und konzeptionelle Arbeiten
  - systematische und sozialraumorientierte Analyse und Beschreibung des Zustandes und der Veränderung der Lebensbedingungen und Lebensqualität der Bürger bzw. bestimmter Zielgruppen im Landkreis Uckermark (Sozialberichterstattung), d. h. Entwicklung von Indikatoren (Kennzahlen) sowie Sicherstellung der Datenqualität sowie kontinuierliche Darstellung von Entwicklungen
  - Entwicklung, Durchführung, Weiterentwicklung und Begleitung eines Sozial-Monitorings
  - detaillierte Bestandsfeststellung, Bedarfsermittlung und Bestandsbewertung unter Beteiligung ganzheitlicher Beteiligung der Fachämter sowie der tangierten Akteure (Stakeholder)
  - Controlling und Evaluation der Umsetzungsprozesse im Rahmen des integrierten Sozialkonzeptes bzw. partieller Sozialkonzepte
- Gremienarbeit
  - Koordination und Organisation von Gremien oder Arbeitsgruppen zur partizipative Beteiligung der Stakeholder am Sozialplanungsprozess
  - Vertretung des Landkreises Uckermark in entsprechenden Arbeitsgruppen und Ausschüssen zum Aufgabenspektrum der Sozialplanung auf Bundes-/Landes- und kommunaler Ebene
  - komprimierte Erarbeitung statistischer Informationen für Ausschüsse im Bereich der Sozialplanung
- operative Arbeiten im Auftrag des Dezernenten

Die Tätigkeit erfordert Grundkenntnisse im Sozialrecht und den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen, in Bundes- und Landesförderprogrammen, in kreisspezifischen Förderrichtlinien im Rahmen der Daseinsvorsorge, in lokalen Planungskonzepten, im internen Dienstrecht, im Bereich der Sozialleistungen und der Daseinsvorsorge sowie im Verwaltungsrecht.

Weiterhin vorausgesetzt werden sehr gute anwendungsbereite EDV-Kenntnisse, insbesondere in der Anwendung von Office-Produkten, sowie umfassende Fachkenntnisse im Bereich der Sozial- bzw. Jugendhilfeplanung oder Stadt- und Raumplanung.

Wünschenswert sind Grundkenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere der Statistik sowie der quantitativen und qualitativen Datenanalyse.

Die sich bewerbende Person muss sich insbesondere durch Organisations- und Managementfähigkeiten, Verhandlungsgeschick, Kreativität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie durch sicheres Auftreten und eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit auszeichnen. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Moderation und Leitung von Gremien sowie ein ausgeprägtes konzeptionelles Denkvermögen zur Entwicklung von Handlungs- und Lösungsstrategien.

Zwingende Voraussetzung ist der Besitz eines Pkw-Führerscheins.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Fachhochschul-/Hochschulstudium als Statistiker (m/w/i/t) oder Sozialplaner (m/w/i/t) bzw. ein vergleichbares Studium mit dem Schwerpunkt „Statistik“ und einer wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Ausrichtung oder ein abgeschlossenes Fachhochschul-/Hochschulstudium des Sozialmanagements oder Abschlüsse bzw. vergleichbare Abschlüsse in den Fachrichtungen Stadt- und Raumplanung oder ein abgeschlossenes Fachhochschul-/Hochschulstudium der Sozialwissenschaften in Verbindung mit einem betriebswirtschaftlichen Studium. Weiterhin möglich ist auch ein Abschluss als Diplom-Geograph (m/w/i/t) mit den Studienschwerpunkten Stadtentwicklung, Raumplanung bzw. Sozialgeographie oder ein volkswirtschaftliches Hochschulstudium.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Arbeitsort ist Prenzlau.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung möglichst nicht geheftet mit den üblichen Unterlagen, insbesondere Nachweise über Ausbildung sowie Qualifikationen, bis zum **03.03.2021** an den

Landkreis Uckermark  
Personalamt  
Karl-Marx-Straße 1  
17291 Prenzlau

oder vorzugsweise per E-Mail **ausschließlich** im PDF-Format an folgende E-Mail-Adresse: [personal@uckermark.de](mailto:personal@uckermark.de)

Bewerbungen inkl. Anlagen per E-Mail, die in anderen Datei-Formaten als im PDF-Format eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist bei der Kreisverwaltung Uckermark eingehen.

Der Landkreis Uckermark verarbeitet die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Stelle zum Zwecke der Bearbeitung des Bewerbungsverfahrens (vgl. § 26 BbgDSG).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Sollte es zu einer Einstellung kommen, wird der Landkreis Uckermark ein behördliches Führungszeugnis anfordern.